

# Fachliteratur = Publications

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =  
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =  
Geomatca Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **113 (2015)**

Heft 12

PDF erstellt am: **19.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Vierwaldstättersee & Gotthard: Wie Sie diese Landschaft noch nie gesehen haben

Subskriptionspreis CHF 62.– (statt 78.–)  
www.imaginary-wanderings.com



In zwei beweglichen Tableaus zum Ausklappen, Ausfalten, Ausschneiden und Aufstellen präsentieren wir fesselnde Geschichten rund um den Vierwaldstättersee und die Gotthardregion. Die imaginären Wanderungen führen von der offenen See- fläche bis tief hinein in die Tunnel, Stollen und Kavernen des Gotthards. Das interaktive, taktile Design stellt eine neue strategische Art von Kulturvermittlung dar. Stilvoll verpackt in einer stabilen Box entfaltet sich eine Überraschung nach der anderen: In Luzern gehen Beleuchter und Kulissen- schieber ihrem Handwerk nach und machen den See zu einer gigantischen Bühne, Feuerdrachen ziehen ihre Bahnen zwischen Rigi und Pilatus, im Föhnsturm wird der Urnersee zum brodelnden Meer und mehr als ein Schiff gerät in Seenot. In Brunnen taucht William Turner, einer der berühmtesten Maler aller Zeiten, seinen Pinsel buchstäblich in die Nebelschwaden. Und in den Tiefen des Gotthardgesteins installiert sich eine Schaltzentrale des Bösen, erdacht von keinem Geringeren als HR Giger, dem Alien-Schöpfer...

Jedes Kapitel offeriert ein interaktives Instrument, wie z.B. das Claude-Glass, das die reale Gegend in eine individuelle Gemäldegalerie verwandelt. Wer die Box benutzt, durchläuft spielerisch eine ganze «Schule der Landschaftswahrnehmung». Eine Begleitbroschüre mit wissenschaftlich fundierten, unterhaltsam geschriebenen Essays liefert vertiefende Informationen zu den einzelnen Geschichten. Die interaktive Bild- und Textbox erscheint unter dem Label «Imaginary Wanderings Press», No. 1. Sie erhält eine eigene ISBN und wird über professionelle Auslieferungsbetriebe an Buchhandlungen und Direktkunden verteilt.

D. Signer (Hrsg.):

## Grenzen erzählen Geschichten

Was Landkarten offenbaren

NZZ Libero, Zürich 2015, 136 Seiten, CHF 29.–, ISBN 978-3-03810-097-3.



Grenzen – gerade die bizarren – erzählen immer auch Geschichten; sie sind zu Linien geronnene Historie. Dieses Sachbuch erzählt geheimnisvolle, tragische, komische und phantastische Glanzstücke aus Grenzregionen; zum Verschenken und zum Selberlesen. Grenzen sind etwas Abstraktes. Oft würde man sie gar nicht bemerken, wäre da nicht der Zollübergang. Manche Grenzen werden mit einem Federstrich am Reissbrett gezogen, manche werden von Flüssen oder Bergzügen gebildet, um manche wird jahrelang gekämpft. Obwohl sie im Prinzip nur künstliche Linien auf einer Karte sind, bestimmen sie das Schicksal von Millionen von Menschen. Sie sind Folge, aber auch Ursache von Konflikten. Manchmal genügt ein Blick in den Atlas, und sofort stechen einem Kuriosa ins Auge: Enklaven, Exklaven, schnurgerade oder verwinkelte Grenzen, geteilte Städte, gestrichelte Linien, die auf territoriale Streitigkeiten verweisen.

D. Bewes:

## Mit 80 Karten durch die Schweiz

Hierundjetzt, Zürich 2015, 224 Seiten, CHF 74.–, 978-3-03919-344-8.



Historische Karten informieren nicht nur, sie überwältigen auch durch ihre Schönheit. Für heutige Leser sind sie das perfekte Mittel, sich in Raum und Zeit zu bewegen. 80 historische Karten aus sieben Jahrhunderten vereint dieses Buch. Ob handgezeichnet oder computergeneriert, mittelalterlich oder modern: Sie alle

zeigen die Schweiz und ihre Regionen in Vergangenheit, Gegenwart und möglicher Zukunft.

Unterhaltsam erzählt Diccon Bewes die Geschichten hinter den Karten: Von der ersten Darstellung der Eidgenossenschaft 1480 bis zur Geburtsstunde der modernen Kartografie; von der frühen Postroutes-Karte aus dem Jahr 1799 bis zur sowjetischen Karte von Basel aus dem Kalten Krieg; vom Zürcher Stadtplan für Männer aus den Siebzigerjahren bis zur Vision einer Grossschweiz mit 40 Kantonen. Aus Kartensicht erfahren wir, wie die heutige Schweiz entstanden ist.

R. Cuonz:

## Franz Josef Bucher, Hotelkönig & Josef Durrer, Bergbahnpionier

Verlag Brunner, Kriens 2015, 118 Seiten.



Die beiden Kernser Franz Josef Bucher und Josef Durrer gehörten um die Jahrhundertwende zu den bedeutendsten Hotel- und Bahnpionieren der Schweiz. Franz Josef Bucher realisierte seine Vision der ersten Hotelkette Europas: vom Bürgenstock bis nach Kairo. Doch damit nicht genug: Die Firma Bucher & Durrer konstruierte zahlreiche Bergbahnen. Die Stanserhornbahn, die Bürgenstockbahn, die San-Salvatore-Bahn. Josef Durrer erfand die revolutionäre Zangenbremse. Diese Erfindung machte den Namen Bucher & Durrer weltberühmt. Franz Josef Bucher avancierte 1892 mit dem Verkauf der Strassenbahn an die Stadt Genua zum ersten Obwaldner Millionär. Im Parkettgeschäft expandierte die Firma Bucher & Durrer bis zum Kaukasus. Monatlang war Josef Durrer in der «Heimat der Wölfe» unterwegs und kaufte für die Parkettfabrikation Wälder so gross wie der Kanton Obwalden. Seine Tatsachenberichte über die Begegnung mit fremden Kulturen und Menschen sind einmalige Zeitzeugnisse. Romano Cuonz nimmt uns mit auf eine spannende Entdeckungsreise.